



ANTRAG FÜR DIE AUSÜBUNG EINES GESUNDHEITSBERUFES

IDENTITÄT DES ANTRAGSTELLERS

Name : _____

Vorname : _____

Geburtsort : _____

Geburtsstag : _____

Nationalität : _____

Adresse : _____ N° : _____

Postleitzahl : _____

Ortschaft : _____

Land : _____

Tel.: _____ GSM - Handy : _____

E-mail : _____

BERUF

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> aide-soignant | <input type="checkbox"/> infirmier en psychiatrie |
| <input type="checkbox"/> assistant d'hygiène sociale | <input type="checkbox"/> infirmier gradué |
| <input type="checkbox"/> assistant social | <input type="checkbox"/> laborantin |
| <input type="checkbox"/> assistant technique médical de chirurgie | <input type="checkbox"/> masseur |
| <input type="checkbox"/> assistant technique médical de laboratoire | <input type="checkbox"/> masseur-kinésithérapeute |
| <input type="checkbox"/> assistant technique médical de radiologie | <input type="checkbox"/> orthophoniste |
| <input type="checkbox"/> diététicien | <input type="checkbox"/> orthoptiste |
| <input type="checkbox"/> ergothérapeute | <input type="checkbox"/> pédagogue curatif |
| <input type="checkbox"/> infirmier | <input type="checkbox"/> podologue |
| <input type="checkbox"/> infirmier en anesthésie et réanimation | <input type="checkbox"/> rééducateur en psychomotricité |
| <input type="checkbox"/> infirmier en pédiatrie | <input type="checkbox"/> sage-femme |

1 - STUDIEN

Name der Schule	Dauer der Studien von bis		Abschlussdiplom oder Abschlusszertifikat

2 - WEITERBILDUNG

3 - BERUFSERFAHRUNG

Geben Sie detaillierte Angaben über Ihre vorherige Berufstätigkeit.

4 - ZUSÄTZLICHE BEMERKUNGEN

5 - SPRACHKENNTNISSE

Bewerten Sie Ihre Sprachkenntnisse nach dem *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (siehe Erläuterungen in der Anlage)

Sprache	Sprechen	Schreiben	Lesen	Verstehen
Luxemburgisch				
Französisch				
Deutsch				
Andere				

Muttersprache : *	
-------------------	--

*Falls die Muttersprache nicht Deutsch, Französisch oder Luxemburgisch ist, müssen berufsspezifische Sprachkenntnisse im Deutschen oder Französischen nachgewiesen werden.

Dieser Beweis kann unter anderem durch folgende Dokumente erbracht werden: Kopie der Ausbildungsnachweise in einer dieser Sprachen, Kopie des Diploms einer Sprachschule/Universität/Andere welches die Kenntnisse in Deutsch oder Französisch bescheinigt, Arbeitsnachweis aus einem deutsch- oder französischsprachigen Land. Im Zweifelsfall können weitere Nachweise erforderlich sein.

Hiermit bescheinige ich, dass die Angaben ehrlich, richtig und vollständig sind, und ich mich verpflichte Kenntnis von der Deontologie und der luxemburgischen Gesetzgebung bezüglich der Ausübung meines Berufes in Luxemburg zu nehmen und sie einzuhalten.

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

ZUSÄTZLICHE UNTERLAGEN UM DIE AUSÜBUNG EINER DER GESUNDHEITSBERUFE ZU BEANTRAGEN

- Zahlungsbeweis der Gebühr von **75 €** an den
Kontoinhaber: **Administration de l'Enregistrement et des Domaines**
Kontonummer : **IBAN LU13 1111 0011 4679 0000** (Code Swift : **CCPLLULL**) bei den Chèques Postaux
Verwendungszweck: **AUTOPROFSANTE + Name des Antragstellers**
- Kopie des luxemburgischen Diploms oder
Kopie der luxemburgischen Anerkennung des ausländischen Diploms
- Ärztliches Attest über physische und psychische Gesundheit (Original - darf nicht älter als 6 Monate sein)
- Polizeiliches Führungszeugnis des Residenzstaates (Original – darf nicht älter als 6 Monate sein)
Der Antragsteller, der **weniger als ein Jahr in dem betreffenden Land wohnhaft** ist von welchem obengenanntes Führungszeugnis ausgestellt wurde, muss gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung der Behörde des Landes erbringen, in dem er vorher seinen Beruf ausgeübt hat.
- Kopie des Personalausweises
- Falls die Muttersprache nicht Deutsch, Französisch oder Luxemburgisch ist: Beweis der berufsspezifischen Sprachkenntnisse im Deutschen oder Französischen
Dieser Beweis kann unter anderem durch folgende Dokumente erbracht werden: Kopie der Ausbildungsnachweise in einer dieser Sprachen, Kopie des Diploms einer Sprachschule/Universität/Andere welches die Kenntnisse in Deutsch oder Französisch bescheinigt, Arbeitsnachweis aus einem deutsch- oder französischsprachigen Land. Im Zweifelsfall können weitere Nachweise erforderlich sein.
- Falls der Antragsteller nicht Staatsangehöriger der Europäischen Union ist : Aufenthaltsgenehmigung für das Großherzogtum Luxemburg

Falls eines der obengenannten Dokumente in einer anderen als der französischen, luxemburgischen oder deutschen Sprache verfasst ist, ist zusätzlich eine entsprechende Übersetzung erforderlich. Die Richtigkeit der Übersetzung muss von einem hierfür in Luxemburg oder dem Herkunftsland staatlich anerkannten Übersetzer bescheinigt sein.

ANLAGE: ERLÄUTERUNGEN SPRACHKENNTNISSE

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Kompetente Sprach- verwendung	C2	<p>Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.</p> <p>Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.</p> <p>Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
	C1	<p>Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>
Selbstständige Sprach-verwendung	B2	<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.</p> <p>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
	B1	<p>Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>
Elementare Sprach-verwendung	A2	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>
	A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen (z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben) und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>